



# Newsletter

Nr. 2/2020



## Netzwerknws

### *Neue Mitglieder*

Das Kompetenznetzwerk freut sich über gleich mehrere neue Mitglieder, die dem Verein ab Juli 2020 beigetreten sind.



**BDZ e.V.**, Leipzig



**isotech Gebäudetechnik e.K.**, Plauen



**UBV Umweltbüro Vogtland GmbH**, Weischlitz

Noch kein Mitglied?! Dann wird es Zeit! [Mitglied](#) werden lohnt sich!

Jetzt einfach anfragen unter [info@wasser-energie.net](mailto:info@wasser-energie.net)

---

### **Veranstaltungsrückblick I: Betriebsbesichtigung bei Mercer Rosenthal in Blankenstein**

Im Rahmen des Netzwerkmeetings fand am 14. September 2020 eine Betriebsbesichtigung beim Netzwerkmitglied Mercer Rosenthal (Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH) in Blankenstein statt. Die Teilnehmer erhielten hierbei vertiefende Einblicke in den Prozessablauf mit Beginn bei der Rohstoffanlieferung bis hin zum Versand des fertigen Zellstoffes.

Im Vorfeld hat Herr Dr. Christian Sörgel mit Herrn Ralf Mitsching das Unternehmen vorgestellt.



## Veranstaltungsrückblick II: Kompetenznetzwerk präsentiert sich auf der 10. Nordbayerischen Trinkwassertagung

Auch wenn durch die Corona-Pandemie zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden müssen, konnte am 23. und 24. September 2020 die 10. Nordbayerische Trinkwassertagung in Gemünden am Main stattfinden, bei der sich das Kompetenznetzwerk als Aussteller präsentiert hat.

Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von Mösslein GmbH - schon seit vielen Jahren ein wichtiger Kooperationspartner des Kompetenznetzwerkes.

Unter den Ausstellern waren auch viele Netzwerkmitglieder vertreten, wie HTI Gienger, R&H Umwelt GmbH, REHAU AG und Wilo SE.



### Die Ausbildungsbroschüre geht an den Start!

Seit dem 10.11.2020 liegt die gedruckte Version der ersten vereinseigenen Ausbildungsbroschüre vor. Darin enthalten sind mehr als 35 Ausbildungsstellen unserer Netzwerkpartner.

Die Broschüre soll den Schülern in ihrer Berufsorientierungsphase gezielt regionale Ausbildungsangebote im Bereich Umwelt aufzeigen.

Die digitale Version haben die Schulen in der Region bereits erhalten, die gedruckten Versionen sollen folgen, sobald eine Verteilung in den Schulen wieder möglich ist. Außerdem werden die Broschüren auch auf Schülerveranstaltungen und Ausbildungsmessen zur Verfügung gestellt.

Interessenten der Druckversion können sich gerne jederzeit an das Management des Kompetenznetzwerkes wenden. Die digitale Version findet sich auf der Website in der Rubrik [Downloads](#).

## Energieeffizienz-Netzwerk (EEN) Hochfranken spart 5% CO<sub>2</sub>-Emissionen ein!

Das Energieeffizienznetzwerk Hochfranken, welches Teil des Kompetenznetzwerkes Wasser und Energie e.V. ist, wurde nach dreijähriger Laufzeit mit seinen neun Teilnehmern offiziell abgeschlossen. Das Netzwerk hatte das Ziel, die Energieeffizienz zu steigern und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

Die Teilnehmer des EEN Hochfranken hatten sich zu Beginn des Netzwerkes vor 3 Jahren das ambitionierte Ziel gesetzt, mindestens 3 % Energie bis zum Ende der Laufzeit im November 2020 einzusparen. Was zunächst wenig klingt, entspricht tatsächlich in etwa 4.600.000 kWh pro Jahr oder den Strombedarf von ca. 1.300 Zwei-Personenhaushalten pro Jahr.

Dieses Ziel wurde nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen. Sebastian Auer hierzu: „Statt den 3% Einsparziel wurden mit 6.976.651 kWh 5% Energieeinsparung erreicht und damit 2% mehr als ursprünglich gesetzt waren. Dies zeigt, dass solides Wirtschaften und CO<sub>2</sub>-Reduzierung kein Widerspruch sein müssen.“

Insbesondere die Vernetzung der Teilnehmer untereinander war von großem Nutzen, da auf diese Weise ein für alle Parteien wertvoller Know-how-Transfer ermöglicht wurde, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. bedankt sich bei den energietechnischen Beratern des *Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement* und allen Referenten sowie den Unterstützern des Netzwerkes für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg beim Energie- und Geldsparen.



Schirmherr des Energieeffizienznetzwerkes, Landrat Dr. Oliver Bär vom Landkreis Hof und die Netzwerkmitglieder bei der Eröffnungsveranstaltung 2017. Aufgrund der Situation um Corona musste die Abschlussveranstaltung online ausgerichtet werden, weshalb kein abschließendes Gruppenfoto gemacht werden konnte. ©Kompetenznetzwerk Wasser und Energie

energieeffizienz  
netzwerke

Mari:e

Mach's richtig: Energieeffizient



## **Browatech GmbH & Co. KG - ETHERMITY® - Umweltschonende Wärme und Behaglichkeit auf Knopfdruck**

Bei konventionellen Heizsystemen wird die Luft erwärmt, steigt nach oben, kühlt sich wieder ab und sinkt nach unten. Diese Luftzirkulation wirbelt Staub auf und wirkt sich damit negativ auf Allergiker aus. Weiterhin muss viel Energie aufgebracht werden, um einen nicht dauerhaft genutzten Raum zu erwärmen. Das wiederum treibt die Energiekosten nach oben und belastet die Umwelt sowie den Geldbeutel erheblich.

Nicht so bei ETHERMITY®, einer Gemeinschaftsentwicklung von Browatech GmbH & Co. KG und Jahn GmbH & Co. KG

Hier wirken die Infrarot-Strahlen des Ethermity® Textils direkt und ohne Zeitverzögerung auf den Menschen und sorgen so bereits bei niedrigen Raumtemperaturen für eine angenehme Wärme und Wohlergehen. Auch Allergiker können aufatmen, durch eine um durchschnittlich 5% höhere relative Luftfeuchte und deutlich geringere Staub- und Milbenkotaufwirbelung, verglichen mit den klassischen Heizsystemen.

Ethermity® wird ausnahmslos im Niederspannungsbereich von bis zu 60 Volt betrieben und behält seine Leistungsfähigkeit auch bei partieller Beschädigung bei. Dadurch entsteht kein Leistungs- oder Funktionsverlust des Textils.

Das Heiztextil wird im PTC-Verfahren betrieben und besteht aus einem hochohmigen Polypropylen. Das spart nicht nur Material bei der Herstellung, sondern trägt auch zu einem großen Anteil zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei und verringert die Energiekosten. Das System arbeitet durch das PTC-Verhalten selbstbegrenzend und das Material lässt sich zu 100 % recyceln.

Aufgrund des geringen Energieverbrauchs, der gleichmäßigen Wärmeverteilung und der individuellen Abmessungsmöglichkeiten wird das innovative Heizsystem für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche eingesetzt und passgenau auf die Kundenanforderung und den Anwendungsbedarf entwickelt.

Erfahren Sie mehr unter [www.heiztextil.de](http://www.heiztextil.de)



 ethermity®

---

## **Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge – Wunsiedel im Fichtelgebirge wird zur Wasserstoff-Modellregion**

Das Thema „Wasserstoff“ beschäftigt derzeit viele Menschen, kann und wird es doch unsere Energiezukunft erheblich mitbestimmen. Insbesondere der „grüne“ Wasserstoff – Wasserstoff, der aus erneuerbaren Energien hergestellt wird, bietet großes Potential in vielen Anwendungsbereichen.

Der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge hat dieses Potential erkannt und sich erfolgreich als Wasserstoff-Modellregion beworben. Im Rahmen dieses durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geförderte Programm beschäftigt sich der Landkreis mit der SWW Wunsiedel GmbH mit Fragen, wie und wo z.B. grün erzeugter Wasserstoff sinnvoll und wirtschaftlich eingesetzt werden kann und welche Investitionen hierfür erforderlich sind.

Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen des Projektes bis Herbst 2021 beantwortet werden, um anschließend mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen Lösungsschritte umzusetzen.

Weitere Informationen hierzu finden sich auf der Website <https://wasserstoff-modellregion-fichtelgebirge.de/>



## **Licht- und Kraftwerke Helmbrechts - LuK sichert Selbstzquelle und pflanzt Bäume um den Fassungsbereich**

Im Jahr 1967 wurde die Trinkwasserversorgung von der Stadt Helmbrechts auf die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH (LuK) übertragen. Für die Wassergewinnung verfügt die LuK über leistungsfähige Tiefbrunnen und auch über einzelne Quellgebiete. Das interessanteste Trinkwassergewinnungsgebiet der LuK dürfte sicherlich die Selbstzquelle sein. So besteht bereits seit den dreißiger Jahren ein Recht, Trinkwasser aus der eigentlichen Selbstzquelle zu entnehmen.

Über Rohrleitungen fließt die Selbstz auf einer Länge von rund 36 Kilometern vom Ursprung bis zur Mündung in der Saale im benachbarten Thüringen. In den letzten beiden Jahren hat die LuK umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Selbstzquelle durchgeführt. Im eigentlichen Fassungsbereich des Quellgebietes mussten hierfür aber ein paar Bäume entfernt werden, da die Durchwurzelungen die Quellschüttungen deutlich beeinträchtigen.

Die einzelnen Maßnahmen, wie die Erneuerung der Sammelleitungen und des Kontrollschachtes, erfolgten in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Landratsamt Hof. So wurde um den Fassungsbereich auch eine Umzäunung errichtet und zu guter Letzt außerhalb des Fassungsbereiches wieder Bäume in Abstimmung mit Förster Albrecht Roth vom Forstrevier Helmbrechts angepflanzt. Die letzten Bäume wurden im Rahmen eines gemeinsamen Pressetermins gepflanzt (siehe Foto). Diese Aktion stellt den Abschluss der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen dar. Damit hat man dazu beigetragen, dass die Selbstzquelle auch in den heißen Sommern der letzten Jahre nicht versiegt ist.



Förster Albrecht Roth und Bürgermeister Stefan Pöhlmann mit Gerd Dilsch, Stefan Bußler und Frank Gausche von den Licht- und Kraftwerken Helmbrechts bei der Pflanzaktion an der Selbstzquelle. Foto: Stadtverwaltung Helmbrechts



Von links nach rechts:

Dr. Sigrid Nikutta (Vorstandsvorsitzende der DB Cargo), Thorsten Wartenpfehl (Leiter Vertrieb), Leonhard Nossol (Geschäftsführer der Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal) Dr. Christian Sörgel (Geschäftsführer der Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal), ©Mercer Rosenthal

## **Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal - Mehr bahnaffine Güter von der Straße auf die Schiene bringen - und dabei 13.000 t CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen**

Die Vorstandsvorsitzende der DB Cargo AG, Dr. Sigrid Nikutta, besuchte am 29. September 2020 die Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal in Rosenthal am Rennsteig, die zum nordamerikanischen Mercer Konzern gehört.

Gesprächspartner waren seitens Rosenthal die Geschäftsführer Dr. Christian Sörgel und Leonhard Nossol, seitens DB kamen noch Michael Fugel, Referent Vorstand Güterverkehr, und Thorsten Wartenpfehl, Senior Vice President Sales Consumer Goods/ Pulp& Paper, Timber, dazu.

Frau Dr. Nikutta erläuterte die groß angelegten Ziele der DB Cargo, insbesondere die Steigerung des Güterverkehrs in Deutschland auf der Schiene von etwa 18% Marktanteil auf 25% bis 2030. Ein Teil der Lösung muss die Gewinnung zusätzlicher Kunden sein, dazu gehört unabdingbar die Stärkung des Einzelwagenverkehrs.

Die Geschäftsführer von Mercer Rosenthal legten dar, dass auch bestehende Kunden ihr Güterverkehrsvolumen noch steigern können. In den letzten 20 Jahren wurde das über die Schiene transportierte jährliche Volumen von etwa 50.000 Tonnen auf über 300.000 Tonnen erhöht. Weitere Potenziale sehen die Geschäftsführer vor allem im Wareneingang.

Dazu müssen aber auch Voraussetzungen z.B. in der Schieneninfrastruktur geschaffen werden.

Wenn diese Voraussetzungen vorliegen, kann Mercer Rosenthal weitere 200.000 Jahrestonnen von der Straße auf die Schiene verlagern, das Einsparpotenzial von Kohlendioxid im Transport wurde mit 13.000 Jahrestonnen quantifiziert.

Beide Seiten waren einig, dass zum Erreichen der Klimaziele ein entsprechender Beitrag aus dem Sektor Verkehr erforderlich ist und dass die Eisenbahn ein Teil der Lösung sein kann und muss. Man verblieb mit dem Übereinkommen, sich gegenseitig zu informieren, zu unterstützen und die Zusammenarbeit, wo irgend möglich, weiterzuentwickeln und auszubauen.

## **Hof - Stadt und Landkreis schalten Solarpotenzialkataster frei**

Klimaschutz in Form von Energieeinsparung und Erneuerbaren Energien ist heutzutage in aller Munde. Einen wertvollen Beitrag kann der Ausbau von Solarenergie leisten. Die Stadt und der Landkreis Hof stellen in einer gemeinsamen Initiative ihren Bürgerinnen und Bürgern ein kostenloses Online-Portal zur Verfügung. Hier kann jeder schnell und unkompliziert prüfen, ob das eigene Dach für eine Solaranlage geeignet ist und ob sich eine Investition finanziell rechnet.

Für das Solarpotenzialkataster wurden in der Stadt und im Landkreis Hof insgesamt 129.000 Gebäude auf ihre Eignung für Photovoltaik und Solarthermie untersucht. Laut der Solarpotenzialanalyse sind rund 50% der Gebäude für die Nutzung von Solarenergie geeignet. Würden alle geeigneten Dachteilflächen genutzt, ergäbe dies einen Stromertrag von circa 950 GWh pro Jahr. Wenn eine Person beispielsweise im Durchschnitt 1.500 kWh im Jahr an Strom verbraucht, könnten damit jährlich circa 630.000 Personen versorgt werden. Bei einer Einsparung von 460 g je kWh, würden jährlich circa 430.000 t CO<sub>2</sub> weniger ausgestoßen. Das gesamte Investitionsvolumen (bei 1.400 Euro pro kWp) würde circa 1.550 Mio. Euro betragen. Die im Hoferland verbleibende Wertschöpfung liegt bei circa 380 Mio Euro (Annahme von 25% des Investitionsvolumens).

Das Solarpotenzialkataster für Hof Stadt und Land ist ab sofort online und für jeden kostenlos zugänglich. Man findet es unter <https://www.solare-stadt.de/hoferland/>. Quelle: Pressestelle der Stadt Hof

---

## Termine und Veranstaltungshinweise

Aufgrund der Situation rund um die Corona-Pandemie sind viele Veranstaltungen abgesagt wurden, weshalb in dieser Ausgabe nur Termine aufgeführt sind, die nach jetzigem Stand stattfinden werden.

**4. Februar 2021: Online-Energiesymposium zum Thema „Energieeffizienz in der Industrie“ in Kooperation mit der Hochschule Hof**

**24. Februar und 3. März 2021: Online-Konferenz „Die Stadt der Zukunft im Klimawandel“ in Kooperation mit der Browatech GmbH & Co. KG**

**26. und 27. Mai 2021: DVGW-Wassertreff Hof**

**Ebenfalls für 2021 in der Vorbereitung:**

**Online-Workshops zu verschiedenen Themen in Zusammenarbeit mit unserem Netzwerkmitglied Beraterkompetenz Oberfranken e.V.\***

**Infoveranstaltung zum Thema Flüssigboden – Die umweltschonende Art der Bodenverfüllung und -verwertung in Kooperation mit der M&S Umweltprojekt GmbH\***

\*Terminplan und Programm wird Anfang Januar bekannt gegeben



**Natürlich. Nachhaltig. Erfolgreich.**

**Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V.**

Schaumbergstraße 8  
95032 Hof

Tel.: 09281/833-3888  
[www.wasser-energie.net](http://www.wasser-energie.net)

e-Mail: [info@wasser-energie.net](mailto:info@wasser-energie.net)

Möchten Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an [info@wasser-energie.net](mailto:info@wasser-energie.net)

**Natürlich. Nachhaltig. Erfolgreich.**

